

**Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau**  
**Annahme einer Zuwendung**  
**- Öffentlicher Teil -**

**Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00947**

**Beschluss des Kulturausschusses vom 17.07.2014 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Das Lenbachhaus hat im Oktober 2013 einen Antrag bei der Terra Foundation for American Art auf Bezuschussung der Ausstellung „Florine Stettheimer“ gestellt, die in der Zeit vom 27.09.2014 bis 04.01.2015 im Kunstbau gezeigt wird.

Die Terra Foundation for American Art ist eine gemeinnützige Organisation, die international Ausstellungen amerikanischer Kunst unterstützt.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2013 wurden neue Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke beschlossen.

Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000 € übersteigen, werden durch das Referat, das die Zuwendungen erhält, unter Angabe von Zweck, Umfang und Art des Zuwendungsangebots sowie Zuwendungsgeber, Begünstigter und etwaige rechtliche bzw. tatsächliche Beziehungen dem jeweiligen Fachausschuss zur Annahme vorgelegt.

Das Kulturreferat befasst den Kulturausschuss noch im Vorgriff auf die damit verbundene Änderung des § 22 Nr. 7 Geschäftsordnung des Stadtrates.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Zweck / Zuwendungsgeber / Begünstigter

Die Terra Foundation for American Art hat zur Unterstützung der Ausstellung „Florine Stettheimer“, die von 27.09.2014 bis 04.01.2015 in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau gezeigt wird, eine Zuwendung bewilligt. Florine Stettheimer war eine amerikanische Künstlerin der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, der das Lenbachhaus erstmalig in Europa eine Einzelausstellung widmet.

Die Terra Foundation for American Art ist eine gemeinnützige Organisation zur Förderung amerikanischer Kunst; sie unterstützt international Ausstellungen, Publikationen, Kunst- und Forschungsprojekte. Ziel der Terra Foundation ist die Verbreitung und Förderung des Verständnisses amerikanischer Kunst und Kultur. Die Stiftung wurde 1978 von Daniel J. Terra, einem Unternehmer und Kunstsammler, gegründet.

## 2.2 Art und Umfang der Zuwendung

Bei der Zuwendung der Terra Foundation for American Art handelt es sich um einen projekt- und somit zweckgebundenen Zuschuss zur Finanzierung, insbesondere der hohen Transport- und Versicherungskosten, der Ausstellung „Florine Stettheimer“ in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus. Alle Leihgaben kommen aus den USA, sind teilweise sehr fragil und müssen entsprechend, wie das Lenbachhaus feststellen musste, umfangreich für den Transport nach München restauratorisch vorbereitet werden. Die Gesamtkosten der Ausstellung werden folglich höher als vorgesehen. Durch die großzügige Zuwendung der Terra Foundation for American Art wird es der Städtischen Galerie im Lenbachhaus ermöglicht, die Ausstellung im vorgesehenen Umfang zu zeigen. Die Höhe der Zuwendung wird in nichtöffentlicher Sitzung mitgeteilt.

## 2.3 Würdigung

Als Maßstab für die Annahme gilt nach den Handlungsempfehlungen:

Eine Zuwendung darf nur angenommen werden, wenn für einen objektiven, unvoreingenommenen Beobachter nicht der Eindruck entsteht, die Gemeinde ließe sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen.

Ein solcher Eindruck droht vor allem in den Situationen, in denen zwischen dem Zuwendungsgeber und der LHM rechtliche Beziehungen bestehen.

Lässt sich ein hinreichend begründeter Verdacht einer Beeinflussung plausibel ausräumen, kann die Zuwendung angenommen werden.

Ziel und Aufgabe der Terra Foundation for American Art ist die Verbreitung der Kenntnis amerikanischer Kunst um international das Verständnis für Kunst und Kultur der Vereinigten Staaten von Amerika zu verbessern.

Rechtliche Beziehungen der Terra Foundation zur Stadt München sind unbekannt und unwahrscheinlich, zumal die Terra Foundation for American Art keinen Sitz in Deutschland hat und lediglich gemeinnützige Ziele verfolgt.

Die Zuwendung darf daher angenommen werden, da für einen objektiven, unvoreingenommenen Beobachter nicht der Eindruck entstehen kann, die Gemeinde ließe sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen.

### 3. Abstimmungen

Bezüglich der Annahme der Zuwendung erfolgte eine Absprache mit der Stadtkämmerei – HA II/12-2. Das Personal- und Organisationsreferat, Antikorruptionsstelle, hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die Ausstellung am 27.09.2014 eröffnet, die Terra Foundation die Zuwendung aber erst jetzt bewilligt hat. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist notwendig, um die Zuwendung offiziell annehmen zu können.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Bildende Kunst, Städtische Galerie im Lenbachhaus, Artothek, Frau Stadträtin Nallinger, haben Kenntnis von der Vorlage.

## II. Antrag des Referenten:

1. Die Annahme der Zuwendung der Terra Foundation for American Art an die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau wird genehmigt.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss: nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Schmid  
2. Oberbürgermeister

Dr. Küppers  
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.  
über den Stenografischen Sitzungsdienst  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

---

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.  
an StD  
an GL-2 (2x)  
an die Direktion der Städtischen Galerie im Lenbachhaus  
an das Personal- und Organisationsreferat, Antikorruptionsstelle  
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den .....  
Kulturreferat